

Man kaut für einen neuen Hund Brot oder lässt es unter der Achsel oder Ferse vom eigenen Schweiß durchdringen und gibt dies dem Tiere zu fressen mit den Worten: "Hund, du gehörst nun mir."

(Drechsler, Haustiere 10; vgl. Drechsler 2, 16f. 96; John, Erzgebirge 233; Köhler, Voigtland 429; ZfrwVk. 6, 269; Meier, Schwaben 2, 498 Nr. 323; Wuttke § 679.)